



Caroline Gaßner

Sichere Kommunikation im Abrechnungswesen

Die Kommunikation rund um das Thema Abrechnung kann individuell in praxisfreundliche Zeiträume verlagert werden und somit enorme Entlastung schaffen.



Marcus Wagner

Das Abrechnungswesen ist für Zahnärzte oft sehr zeitintensiv – außerdem sind die Patientendaten häufig nicht sicher. Im Gespräch erklärt uns Marcus Wagner, IT-Leiter der PVS dental, wie Zahnärzte bei der Abrechnung Zeit sparen können und warum eine verschlüsselte Kommunikation gerade im Gesundheitswesen so wichtig ist.

Herr Wagner, die Sicherheit der Patientendaten ist im Gesundheitsbereich besonders wichtig. Wie sorgt die PVS dental für genau diese Sicherheit?

Wir arbeiten täglich mit hochsensiblen Patientendaten – da ist eine besondere Vorsicht geboten. Die manuelle Übermittlung per E-Mail oder Fax von beispielsweise Abrechnungen oder Fragen zu Rechnungen birgt unterschiedlichste Risiken. Zum einen ist es heutzutage sehr einfach, E-Mails mitzulesen – die übermittelten Daten sind also nicht sicher. Zum anderen müssen die Rechnungen dann manuell von den Kolleginnen erfasst werden – und überall, wo Menschen arbeiten, können Fehler passieren, die Zeit kosten. Wir stellen unseren Kunden deshalb die digitale Kommunikationsplattform PVS dialog zur Verfügung, die den Abrechnungsworkflow sinnvoll digitalisiert. Braucht ein Zahnarzt eventuell Unterstützung in Form einer Schulung, kann er sich natürlich jederzeit persönlich an uns wenden.

Was ist der Vorteil des digitalisierten Abrechnungsworkflows?

Unser PVS dialog ist auf dem neuesten Stand der Technik und bietet nicht nur

eine sichere Kommunikation, es ist für den Zahnarzt oder die Praxisleitung auch zeitunabhängig. In ihrem Praxisalltag haben Ärzte oft nur ein knappes Zeitfenster, in dem sie nicht am Stuhl arbeiten und Zeit für organisatorische Tätigkeiten haben. Ist zu diesem Zeitpunkt die persönliche Sachbearbeiterin bereits im Gespräch, verzögert sich der Prozess. Stellt ein Arzt aber seine Anfrage über PVS dialog und markiert diese als Aufgabe, landet sie in einem Pool, auf den mehrere Mitarbeiter Zugriff haben. Das bedeutet wiederum, dass die Anfrage auf jeden Fall zeitnah bearbeitet wird – auch wenn die persönliche Ansprechpartnerin gerade abwesend ist. So kann die Kommunikation rund um ihre Abrechnungen individuell in praxisfreundliche Zeiträume verlagert werden und schafft enorme Entlastung.

Oft übernimmt ja nicht der Arzt, sondern die Praxisleitung oder ein befugter Mitarbeiter Abrechnungsangelegenheiten. Kann dieser auch auf die Daten in PVS dialog zugreifen?

Genau für diese Fälle kann ein Zahnarzt unterschiedliche Benutzerkonten anlegen lassen – hier unterscheiden wir zwischen dem Hauptkonto und sogenannten Konten mit Mitarbeiterrechten. Der Hauptnutzer kann dann zum Beispiel Kontoübersichten oder Verlaufsansichten einsehen. Das kann ein Nutzer mit Mitarbeiterrechten nicht, dieser hat lediglich Einblick in Rechnungen und kann einsehen, ob sie schon beglichen wurden oder in welchem Status sich die entsprechende Mahnung befindet.

Neben Zahnärzten haben sicherlich auch Patienten Rückfragen zu eingegangenen Rechnungen. Können diese sich auch online an Sie wenden?

Für die Patienten unserer Kunden, die Fragen zu ihren Rechnungen stellen möchten, haben wir unser Patientenportal. Auf der Startseite können die Patienten dann ein Anliegen auswählen. Das reicht von der Anforderung eines Rechnungsdukates bis hin zur Beantragung einer Ratenzahlung. Diese können die Patienten unserer Kunden beispielsweise mit nur wenigen Klicks über unser Patientenportal beantragen. Alles, was sie dazu brauchen, sind Verwendungszweck, Rechnungsbetrag und ihre Personendaten. Ergänzen können die Patienten dies durch eine persönliche Nachricht – und schon wird die Anfrage von uns bearbeitet.

Tipp: Sie wollen wissen, wie PVS dialog und die App dazu funktionieren? In unserem Video „PVS dialog“ auf youtube.com erfahren Sie mehr.

INFORMATION

PVS dental GmbH

Auf der Heide 4, 65553 Limburg
Tel.: 06431 28580-50
vertrieb@pvs-dental.de
www.pvs-dental.de

**Nie wieder
Stinkbomben aufschrauben!**



ALLES D CHT

Kurz ist eben nicht gleich kurz: Ein verschraubtes Implantat lässt sich rein physikalisch nicht bakteriendicht verschließen. Sonst könnte man die Verschraubung nämlich weder herein- noch herausdrehen. Anders bei der bakteriendichten Verbindung von Bicon®, einem wichtigen Baustein im Kampf gegen Periimplantitis. Hier ist auch das bei verschraubten Verbindungen eingesetzte Versiegelungsmaterial komplett überflüssig. Mit dem breiten klinischen Anwendungsspektrum von Bicon® Kurzimplantaten sind Anwender und Patienten auf der sicheren Seite.

Shortlink zum
Bicon Design:
is.gd/bicon_bakteriendicht



Unser kurzes kann's!

bicon[®]
DENTAL IMPLANTS